

# Tour de FREUDE

**SICHER UNTERWEGS  
MIT DEM PEDELEC**



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# RUND UMS PEDELEC



## Elektromotor plus Treten

Der Großteil aller heute verkauften Elektrofahräder sind sogenannte Pedelecs (Pedal Electric Cycles), bei denen – anders als beim E-Bike – in die Pedale getreten werden muss. Der Elektromotor unterstützt die Tretkraft.



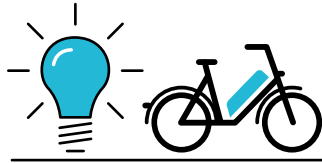
## Geschwindigkeit

Pedelecs erreichen bis zu 25 km/h und sind in der Verkehrsordnung wie Fahrräder eingestuft. S-Pedelecs (bis 45 km/h) gelten als Kleinkrafträder – für sie benötigt man: Führerschein (Klasse AM), Betriebserlaubnis, Versicherungskennzeichen; zudem besteht Helmpflicht.



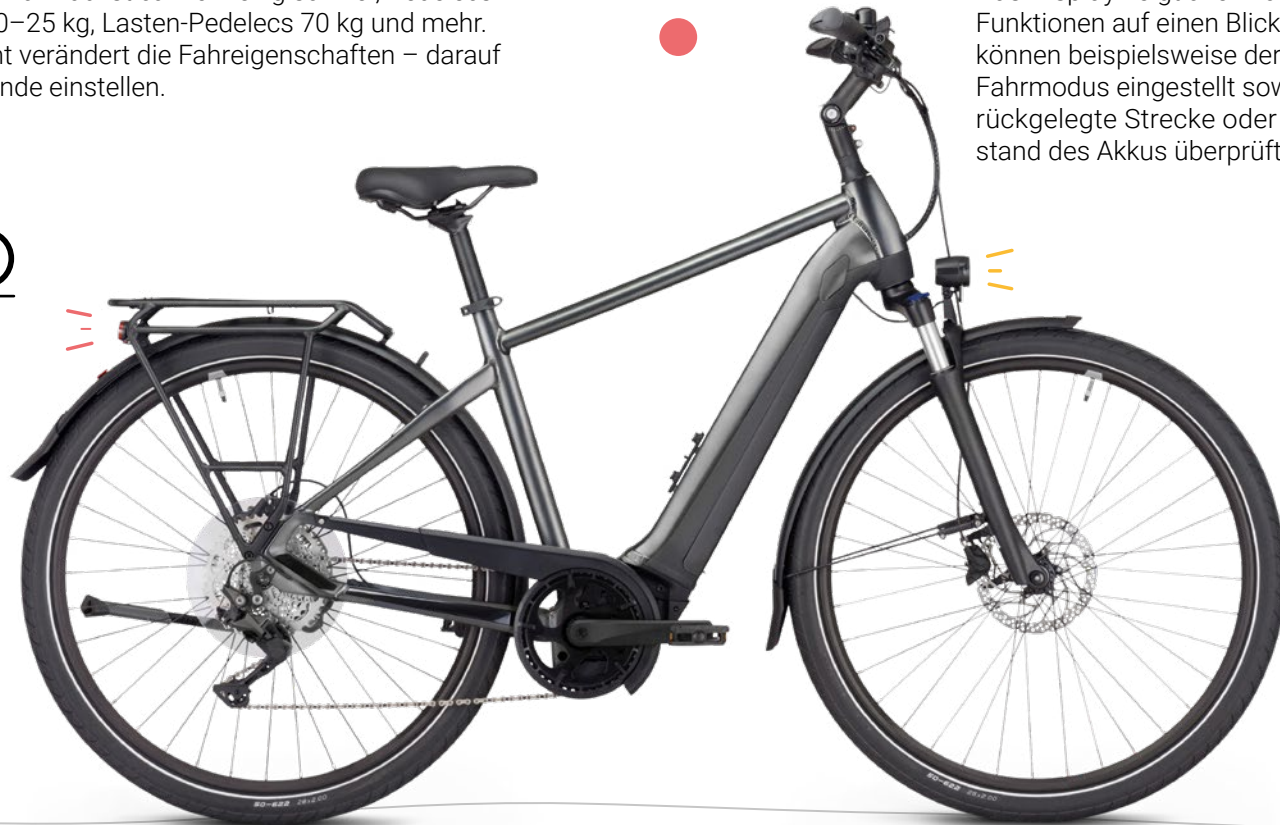
## Gewicht

Ein herkömmliches Fahrrad ist ca. 10–15 kg schwer, Pedelecs wiegen ungefähr 20–25 kg, Lasten-Pedelecs 70 kg und mehr. Das höhere Gewicht verändert die Fahreigenschaften – darauf müssen sich Fahrende einstellen.



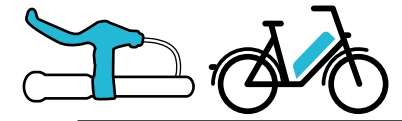
## Lichter

So wie bei einem Fahrrad: weißer Scheinwerfer und rote Rückleuchte. Neben dynamobetriebenem Scheinwerfer und roten Schlussleuchten sind auch batteriebetriebene Leuchten erlaubt.



## Display

Das Display zeigt alle wichtigen Funktionen auf einen Blick an. Hier können beispielsweise der gewünschte Fahrmodus eingestellt sowie die zurückgelegte Strecke oder der Ladezustand des Akkus überprüft werden.



## Bremsen

Insbesondere die höheren Geschwindigkeiten, das zusätzliche Gewicht und der Motor sind Faktoren, die das Bremsen mit einem Pedelec verzögern. Rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg. Die Bremsen können schneller verschleifen als bei herkömmlichen Fahrrädern.



## Reflektoren

Zusätzlich zu den Scheinwerfern und Schlussleuchten müssen ein weißer Reflektor vorne, ein roter am Heck sowie gelbe Reflektoren an den Pedalen angebracht sein. Ein retroreflektierender Streifen an den Reifen kann die gelben Speichenreflektoren ersetzen.



## Akku

Der Akku liefert die Energie für das Elektrofahrzeug. In der Regel lässt er sich abnehmen. Beim Aufladen nach den Angaben der Betriebsanleitung richten.





## INGES TOUR INS UMLAND

Immer mehr Pedelecs sind in Deutschland unterwegs. Das führt automatisch zu mehr Unfällen, an denen Pedelecs beteiligt sind. Doch wer grundlegende Sicherheitstipps beachtet, kommt auch mit dem Elektrofahrrad bequem und sicher ans Ziel.

Inges Sohn hat ihr zum 70. Geburtstag ein Pedelec geschenkt. Seitdem genießt sie ihre Landtouren mit weniger Anstren-

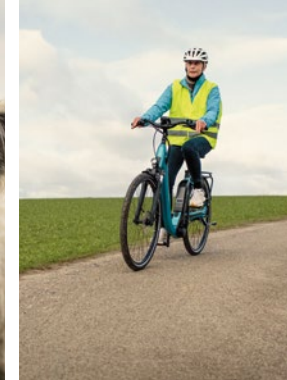
gung. Vor ihrem ersten Trip hat sie sich schlau gemacht, worauf man beim Pedelecfahren achten muss. Ein bisschen geübt hat sie auch und einen Helm trägt sie sowieso. Jetzt fühlt sie sich genauso sicher wie früher – und hat dabei mindestens genauso viel Freude.

**Wichtigste Regel: vorsichtig anfahren**  
Zwar unterstützt der Motor ihres Pedelecs die Pedalkraft bis zu 25 km/h,

aber diese Geschwindigkeit erreicht sie nur selten. Ihre Fahrt startet Inge gleich auf dem Fahrradweg vor der Tür – vorsichtig und mit niedriger Tretunterstützung. Viele Unfälle geschehen beim Anfahren, weil man da leicht das Gleichgewicht verliert. Ihre Tour führt Inge an den Rand der Siedlung, wo sie einem Weg den Hügel hoch Richtung Wald folgt. Dank Elektromotor schafft sie den Anstieg mühelos.

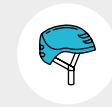


Zum Anfahren am Berg: Pedelec im 45-Grad-Winkel zur Steigung platzieren



**Auch bergab ein gutes Gefühl**  
Doch gerade da, wo es kurvenreich und steil nach unten geht, passt Inge besonders auf. Denn sie weiß, dass es beim Kurvenfahren und bergab zum Kontrollverlust kommen kann, wenn man die Geschwindigkeit nicht anpasst. Auf dem letzten Teil der Strecke wird der Weg besonders steil. Inge hat ihre Geschwindigkeit voll unter Kontrolle, ihre Finger bleiben am Bremshebel. Pedelecs haben starke Bremsen und sie setzt beide dosiert ein, um an ihrem Ziel sicher zum Stehen zu kommen.

### Inges Sicherheitstipps



**Deckel drauf**  
Ein Helm schützt im Fall eines Sturzes vor schweren Kopfverletzungen und wird beim Pedelecfahren dringend empfohlen.



**Erstmal testen**  
Anfahren und Kurvenverhalten sind anfangs ungewohnt. Vor der ersten Pedelec-Fahrt sollte man die Fahreigenschaften in sicherer Umgebung austesten.



**Langer Bremsweg**  
Pedelecs sind schwerer als normale Fahrräder – daher muss man früher anfangen zu bremsen.



**Anfahren am Berg**  
Zum Losfahren unbedingt eine niedrige Tretunterstützung wählen.



**Kurvenfahrten**  
Die Kurve so weit wie möglich außen zu fahren, ermöglicht eine bessere Kontrolle des Pedelecs.



**Kontrolliert bergab**  
Wenn es steil wird, die Geschwindigkeit anpassen und lieber absteigen und schieben.



# PETERS WOCHENMARKT-TOUR

Peter nutzt sein Pedelec bei jeder Gelegenheit, am liebsten für seine wöchentliche Tour zum Markt in der Altstadt. Als erfahrener Pedelec-Fahrer weiß er, wie er auch auf engen Straßen mit Kopfsteinpflaster sicher und mit viel Freude ans Ziel kommt.

Routiniert legt Peter seine Warnweste an und überprüft den Sitz des Helms. Da er weiß, dass viele Unfälle bei langsamer Fahrt geschehen, fährt er vorsichtig und mit geringer Tretunterstützung los.

Auf dem asphaltierten Fahrradweg schaltet er den Elektromotor höher. Dabei fährt er vorausschauend, damit er frühzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer reagieren kann.

## Vorsicht bei rutschiger Straße

Das Kopfsteinpflaster in der Altstadt ist teilweise mit Laub bedeckt. Hier passt Peter die Geschwindigkeit an und reduziert die Tretunterstützung. Denn wenn man auf rutschigem Untergrund – zum Beispiel aufgrund nassen Laubes – schnell unterwegs ist, steigt die Sturzgefahr.

Am Wochenmarkt angekommen, nutzt Peter den Fahrradständer, um sein Pedelec abzustellen. Die gekauften Lebensmittel verstaut er für die Rückfahrt sicher in den Satteltaschen.



Glatter Asphalt, holpriges Kopfsteinpflaster, rutschiges Laub: Geschwindigkeit an Witterung und Straßenverhältnisse anpassen

## Peters Sicherheitstipps



### Vorausschauendes Fahren

Besonders wichtig bei höheren Geschwindigkeiten und in unübersichtlichen Verkehrssituationen.



### Balance halten

Gerade bei niedrigen Geschwindigkeiten kann es zu Balanceproblemen kommen.



### Angepasste Fahrweise

Bei nassem Kopfsteinpflaster, Laub oder an anderen rutschigen Stellen lieber eine Stufe runterschalten oder einfach mal absteigen und schieben.



### Achtung: Bordstein

Wenn es über Bordsteine oder Kanten geht, am besten im stumpfen Winkel heranfahren.



### Ladung sicher verstauen

Die Einkäufe gehören nicht in Beutel am Fahrradlenker – sondern in die Satteltaschen.



### Rücksicht nehmen

Auf zu Fuß Gehende achten: auf gemeinsamen Geh- und Radwegen Geschwindigkeit an den Fußverkehr anpassen und lieber absteigen.



# MARTINAS KITA-TOUR



Martina freut sich immer auf die Tage, an denen sie ihren Enkel Jakob aus der Kita abholt. Dabei hat sie für sich das perfekte Verkehrsmittel gefunden: ein Lastenfahrrad mit Elektroantrieb. Mit rund 70 kg ist Martinas Pedelec viel schwerer als ihr Citybike. Doch seitdem sie ein Fahrtraining absolviert hat, tourt sie souverän und sicher durch die Straßen.

Grundsätzlich gelten für Lasten-Pedelecs die gleichen Regeln wie für herkömmliche Fahrräder. Martina hat sich für ein dreirädriges Modell entschieden. Da hat man einen sicheren Stand und keine Gleichgewichtsprobleme beim Anfahren. Allerdings, das hat sie beim Fahrtraining gelernt, darf man damit nicht in Schräglage durch Kurven fahren. Bei schneller oder zu enger Kurvenfahrt kann ein Dreirad leicht umkippen.

- **Mit Lastenfahrrad kann es eng werden**  
Bevor sie losfährt, checkt Martina den Akkustand. Sie will schließlich nachher nicht ohne Elektropower dastehen. Ihr Lastenfahrrad ist mit einer Transportwanne ausgestattet und fast 90 cm

breit. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten: gerade beim Einfahren in den fließenden Verkehr, wenn die Wanne vorweg geschoben werden muss oder beim Navigieren durch eng stehende Pfosten.

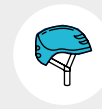
Vor der Kita angekommen, sichert Martina das Rad mit der Feststellbremse gegen ein mögliches Wegrollen. Ihren Enkel Jakob schnallt sie auf einem der fest installierten Kindersitze mit dem Gurt an. Einen Helm muss er auch aufsetzen – und als gutes Vorbild trägt Martina natürlich auch selbst einen.



## Martinis Sicherheitstipps



**Gegen Wegrollen sichern**  
Lastenräder immer gegen Wegrollen oder Umkippen durch Fahrradständer bzw. Feststellbremse sichern.



**Gurt und Helm**  
Bei Kindern unverzichtbar: vorhandene Gurte nutzen und Helm aufsetzen.



**Kurvenfahrten**  
Besondere Vorsicht: Dreirädrige Lastenräder können in Kurven leicht kippen.



**Achtung: schwerer**  
Mehr Masse hat Einfluss auf die Fahrstabilität und Beherrschbarkeit: deshalb eher defensive Fahrweise wählen.



**Achtung: breiter**  
Besonders in Überholssituationen und Engstellen das größere Ausmaß des Lastenrades beachten.



**Achtung: länger**  
Beim Einfahren auf eine Fahrbahn darf das Lastenfahrrad nicht unvorhersehbar in die Fahrspur hineinragen, da es mit anderen Verkehrsteilnehmenden kollidieren kann.



Bei Interaktionen mit anderen Verkehrsteilnehmenden muss das größere Ausmaß des Lastenrades berücksichtigt werden

# GUT ANKOMMEN MIT DEM PEDELEC

Pedelecfahren bringt Freude. Doch der Straßenverkehr bringt auch Gefahren mit sich. Auf welche Herausforderungen Elektro-Radelnde besonders achten sollten und wie Sie den Risiken begegnen.

## Unerwartete Geschwindigkeit

Pedelecs sehen auf den ersten Blick aus wie Fahrräder, sind jedoch oft schneller unterwegs. Andere Verkehrsteilnehmende können daher ihre Geschwindigkeit leicht unterschätzen.

## Kontrolliert fahren

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit der Verkehrssituation an und rechnen Sie mit der Möglichkeit, dass andere Sie für langsamer halten, als Sie sind.

## Gefährliche Sichtverhältnisse

Erhöhte Unfallgefahr herrscht bei Dunkelheit, Nebel und Regen – Autofahrende können Radfahrende leicht übersehen.

## Sichtbar werden

Beleuchtung und Reflektoren am Pedelec sind ohnehin Pflicht, zusätzlich helfen helle Kleidung, retroreflektierende Bänder und Warnwesten.

## Geringer Abstand

Auch auf dem Pedelec gilt auf der Straße das Rechtsfahrgebot. Um Unfälle zu vermeiden, etwa durch sich öffnende Autotüren, steht Ihnen jedoch ein Sicherheitsabstand zu.

## Platz beanspruchen

Beanspruchen Sie den Platz, den Sie auf der Straße brauchen. Je eindeutiger Sie sich verhalten, desto sicherer wird die Situation für Sie und alle anderen.



## Abbiegen

Zu Unfällen kann es auch beim Abbiegen kommen, wenn andere Verkehrsteilnehmende nicht mit einer Richtungsänderung rechnen.

## Handzeichen geben

Geben Sie Handzeichen, wenn Sie abbiegen oder die Spur wechseln möchten, und nehmen Sie Blickkontakt mit Pkw-Fahrenden auf.

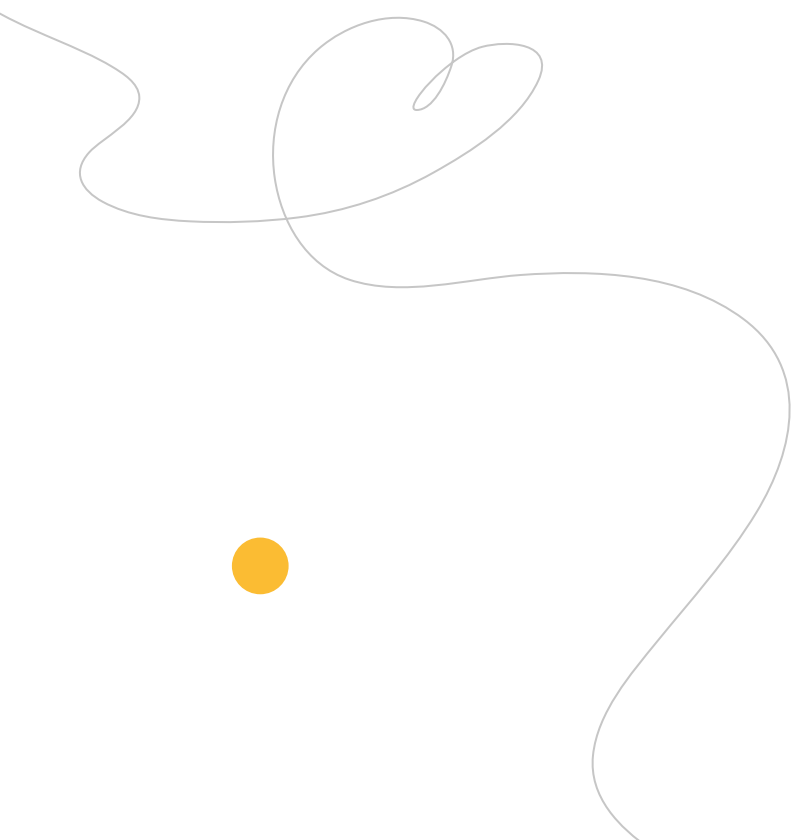
## Volle Radwege

Pedelecs sind ebenso wie Fahrräder auf Fahrradwegen zu fahren. Zu Unfällen kann es kommen, wenn auf viel befahrenen Wegen ein schnelleres Zweirad ein langsames überholt.

## Rücksicht nehmen

Überholen Sie nur an Stellen, die genug Platz bieten und übersichtlich sind. Rücksichtnahme gilt gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmenden.





**Herausgeber:**

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. (DVR)  
German Road Safety Council  
Jägerstraße 67–69  
10117 Berlin

Tel.: +49 302266771-0  
info@dvr.de  
dvr.de

**Gestaltung:**

Scholz & Friends Berlin GmbH

Stand: Mai 2023

**Bildnachweise:**

DVR/BMDV,  
ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG